

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Freiheit <Begriff>

1350 - 1600

ANTHOLOGIE; BIBLIOGRAPHIE

- 22-2** *Freiheit* : zur Ideengeschichte und Ideenrhetorik der Renaissance als Aufbruch in die Moderne / Joachim Knappe. - Stuttgart : Hiersemann, 2021. - 457 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7772-2134-2 : EUR 59.00
[#7880]

Die Idee der Freiheit gehört zu den zentralen Komponenten der europäischen Geistes- und Philosophiegeschichte und ist ein unverzichtbarer Orientierungspunkt für Politik und Religion. Dazu gehört auch die grundlegende Frage nach der Freiheit des Willens, die immer wieder diskutiert wurde, ob nun in der Kontroverse zwischen Erasmus von Rotterdam und Martin Luther oder in neuerer Zeit im Gefolge der sogenannten Hirnforscher, die sich damit hervorgetan hatten, die Freiheit zu leugnen. Insofern kann es sicher sinnvoll sein, die Freiheitsdiskussion auch dadurch zu bereichern, daß man wie der Rhetorikforscher Joachim Knappe¹ auf diejenigen Autoren der Re-

¹ *Werkeverzeichnis zu den Rhetorikdrucken Deutschlands 1450 - 1700* / Joachim Knappe. Unter Mitarb. von Michael Pelzer und Christine Thumm. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2017. - XXXV, 542 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gratia ; 59). - ISBN 978-3-447-10889-8 : EUR 148.00 [#5526]. - Rez.: *IFB 17-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8723> - *Autorenlexikon* : deutsche Rhetoren 1450 - 1700 / Joachim Knappe. Unter Mitarb. von Michael Pelzer und Kathrin Schelling. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2017. - XXVII, 502 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gratia ; 60). - ISBN 978-3-447-10897-3 : EUR 138.00 [#5527]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8724> - *Repertorium deutschsprachiger Rhetorikdrucke 1450 - 1700* / Joachim Knappe. Unter Mitarbeit von Christine Thumm. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2018. - XXII, 601 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gratia ; 61). - ISBN 978-3-447-10930-7 : EUR 148.00 [#6093]. - *IFB 19-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9500> Ferner die zweibändige *Sebastian-Brant-Bibliographie* : Werke und Überlieferungen / Joachim Knappe ; Thomas Wilhelmi. Unter Verwendung der Materialien von Dieter Wuttke sowie unter Mitarbeit von Christian Gojowczyk ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2015. - 728 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gratia ; 53). - ISBN 978-3-447-10496-8 : EUR 98.00 [#4603]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452472962rez-2.pdf> - *Sebastian-Brant-Bibliographie* : Forschungsliteratur bis 2016 / Joachim Knappe ; Thomas Wilhelmi. Unter Mitarb. von Gloria Röpke-Marfurt und mit einem Beitrag

naissance zurückbesinnt, die mehr oder weniger maßgebliche Beiträge dazu geleistet haben.

Andererseits wird man auch zu berücksichtigen haben, daß für die Freiheitsdiskussion der Gegenwart vielleicht auch ganz andere Dimensionen eine Rolle spielen, etwa das Bestreben autoritärer Politiker, das Spektrum der Meinungsäußerungen z.B. in den neuen Medien zu beschränken und mehr oder weniger massiv zu behindern. Das Bedenkliche in diesem Zusammenhang ist nun gerade, daß es sich hierbei nicht lediglich um Erscheinungen im Rußland Putins oder im Weißrußland Lukaschenkos handelt. Denn daß autoritäre Regime solche Praktiken anwenden, versteht sich im Grunde von selbst. Vielmehr werden auch in Deutschland und anderen westlichen Staaten, die formal freiheitliche Demokratien sind, solche Einschränkungen immer wieder einmal in der einen oder anderen Weise praktiziert. Nicht nur die (selektiv gehandhabten) massiven Behinderungen der Demonstrationsfreiheit der letzten Jahre sind hier zu nennen, sondern auch willkürliche Löschungen von Kanälen in den sogenannten sozialen Medien, woraus sich auch die aktuelle intensive Diskussion in den USA um Elon Musk und die Freiheit der Rede, aber auch um Desinformation, dreht. Die Beispiele hierfür sind inzwischen zu zahlreich, als daß es sich hier um bloße Nebensächlichkeiten handeln würde. Sich über das zu verständigen, was Freiheit ist oder sein könnte und sollte, erscheint daher höchst sinnvoll – und es kann dabei nicht schaden, wenn man sich auf historische Differenzierungen einläßt, wie sich hier am Beispiel der Renaissance vorgeführt werden.

Freiheit ist aber etwas, das sich auf ganz verschiedene Gegenstände und Themen beziehen kann. Denn es kann neben der Freiheit der Rede um die Freiheit des Gewissens, die Freiheit des Willens, die politische Freiheit, die Freiheit als Befreiung oder um die Freiheit des Glaubens gehen, die nicht einfach identisch sind. Das wird rasch deutlich, läßt man mit Joachim Knappe die Freiheitsideen und damit auch die Freiheitsrhetorik des Renaissance-Zeitalters Revue passieren, der mit seinem umfangreichen Buch² ein veritables Kompendium der Freiheitsideen vorgelegt hat. In einer *Einleitung*, die auch als Forschungsbericht gelesen werden kann, skizziert der Verfasser sein Verständnis der Freiheit als eines vielschichtigen und vielfältig dimensionierten Konstrukts (S. 27). Es folgen in einem ersten Teil erfreulich ausführliche Essays über die Freiheitsideen der Renaissance am Beispiel von zehn mal mehr, mal weniger bekannten Autoren, die jeweils unterschiedliche Aspekte von Freiheit behandeln oder herausarbeiten: Petrarca (2x), Salutati, Bruni, Valla, Rinuccini, Brant, Luther, Hutten, Müntzer, Erasmus, Brutus, Montaigne, Machiavelli und La Boétie. Damit sind zweifellos zentrale Autoren der Renaissance erfaßt, die hier nicht nur auf ihre Freiheitstheorie hin befragt werden, sondern immer auch auf die spezifische Rhetorik, der sie sich bedienen. Das ist ausgesprochen lehrreich auch für diejenigen, die

von Nikolaus Henkel. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2018. - 381 S. ; 24 cm. - (Gratia ; 63). - ISBN 978-3-447-11152-2 : EUR 98.00 [#6301]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9499>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1236644743/04>

meinen, schon ganz gut über die wesentlichen Konzeptionen informiert zu sein. Denn durch die rhetorische Analyse wird noch einmal der Blick auf die Texte selbst in ihrer Gemachtheit gelenkt, so daß sich besser erkennen läßt, inwiefern z. B. Montaigne Praktiken des indirekten Argumentierens verwendet.

Der zweite Teil ist dann eine Art Nachschlagewerk, was sich hinter der etwas sperrigen Überschrift *Überlieferung, Medialisierung und ideengeschichtliche Fingerprints der Text* verbirgt (S. 301 - 372). In diesem Teil werden die einzelnen Werke strukturiert erfaßt und aufbereitet. So erfährt man zu jedem Text die bibliographischen Angaben der *editio princeps*, gegebenenfalls auch getrennt nach Sprachen, z.B. bei Etienne de La Boéties ***Discours de la servitude volontaire*** einmal lateinisch und einmal französisch. Dazu kommen in diesem Falle auch spätere erweiterte Fassungen sowie eine frühneuhochdeutsche Fassung. Es wird jeweils auch auf moderne Übersetzungen und Editionen hingewiesen.

Des weiteren wird unter dem Rubrum des ideengeschichtlichen Fingerprints (man könnte auch sagen: Fingerabdruck) z.B. eine Schlüsselsentenz herausgehoben, hier in deutscher sowie französischer Fassung, es werden Ausführungen zur Darstellungsweise, zur Rhetorik, zu Kennwörtern und Termini sowie zu Formeln und Metaphern gemacht, Letztere auch mit Seitenverweis auf den Referenztext. Da dies für alle behandelten Texte durchgeführt wurde, ergeben sich für den Nutzer dadurch viele interessante Vergleichsoptionen; ein genaues Studium schärft das Sprachbewußtsein auch in seiner historischen Dimension. Ein vergleichbares Buch gibt es nach Kenntnisstand des Rezensenten bisher nicht, weshalb sich eine Anschaffung für wissenschaftliche Bibliotheken empfiehlt.

Ein umfangreiche *Bibliographie* sowie ein Index machen das schöne Buch, dem man eine weite Verbreitung wünscht, zu einem nützlichen Hilfs- und Informationsmittel. Es ist zweifellos auch eine sinnvolle Anschaffung für Dozenten und Lehrer in den Bereichen Rhetorik, Politikwissenschaft und Philosophie, die mit dem Band in der Handbibliothek gut bedient sein dürften.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11470>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11470>